

## Schülerbeschreibung André

André ist 13 Jahre alt und besucht die siebte Klasse. Körperlich ist er bereits recht weit entwickelt, hat schon eine tiefe Stimme und leichten Bartwuchs. Häufig trägt André über mehrere Tage die gleiche verschmutzte und kaputte Kleidung. Er lebt allein mit seinem Vater in einer kleinen Zweizimmerwohnung an einer Hauptverkehrsstraße. Der Vater ist aufgrund einer Berufsunfähigkeit früh berentet und verbringt die meiste Zeit mit Bekannten in der Nähe eines Kiosks in der Einkaufsstraße. Vater und Sohn sehen sich selten, oft schläft André schon, wenn der Vater nach Hause kommt und wenn André am Morgen zur Schule geht, ist der Vater noch nicht wach.

In der Schule ist André ein Einzelgänger. Er sitzt im Klassenzimmer alleine an einem Zweiertisch und beobachtet von hier aus das Geschehen. Seine Mitschüler lassen ihn meistens in Ruhe, reden hinter seinem Rücken jedoch über sein Aussehen und machen zeitweise abwertende Gesten in seiner Anwesenheit.

Dem Unterricht folgt André still und regungslos. Den Lehrern fällt es schwer einzuschätzen, ob André zuhört oder nicht. In schriftlichen Arbeiten wird in der Regel deutlich, dass André dem Stoff folgen kann. Mündlich äußert er sich nie freiwillig. Wird er von einem Lehrer aufgefordert, etwas zu sagen, so äußert er sich mit fester Stimme sehr knapp. In den Pausen bleibt er nach Möglichkeit an seinem Platz und malt kleine schwarz-weiße Musterbilder. Seine Hausaufgaben erledigt André sehr unregelmäßig.

In seiner Freizeit ist er oft im Jugendhaus. Hier hilft er häufig hinter der Theke und in der Küche. Die Jugendhausmitarbeiter schätzen seine ruhige und zuverlässige Art. Wenn es in der Küche nichts zu tun gibt, setzt sich André in einen Sessel und beobachtet die anderen Jugendlichen bei deren Aktivitäten.